

Ergebnisprotokoll

51. Sitzung des Integrationsbeirates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
am Mittwoch, 14. September 2022, 18:30 Uhr,
Kulturtreff Plantage, Davenstedter Markt 18, 30455 Hannover

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend: **(verhindert waren)**

Bezirksbürgermeister Rolf Schulz (Vorsitzender)
Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Heinrich Schulz (Stellv. Vorsitzender)
(Frau Seher Aksakalli)
Herr Ismail Ates
(Herr Uwe Bretthauer)
Herr Heinrich Eve
Herr Navid Gorouhi
Frau Julia Grammel
(Frau Graciela Guáqueta-Korzonnek)
Herr Saad Hamid Alkheder
Herr Frank Hellmold
(Herr Kay Gunnar Högel)
Herr Jens Keller
Frau Kerstin Klebe-Politze 19:25 – 20:10 Uhr
(Herr Ismail Özcan-Reinecke)
Herr Hector Sanchez
(Herr Prashanna Subramaniam)
(Frau Nurkan Tokan)
Frau Yasemin Yilmaz

Verwaltung:

Frau Steckelberg FB Gesellschaftliche Teilhabe 18:30 – 19:10 Uhr
Frau Dohne FB Personal und Organisation
Frau Sufin FB Personal und Organisation

Gäste:

Herr Uwe Ballstädt (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.) 18:30 – 19:30 Uhr
Frau Heike Viere (Kordinatorin Familienzentrum Davenstedter Markt) 18:30 – 19:30 Uhr

Presse:

./.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Vorstellung und Sachstand zum Prozess WIR 2.0
3. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten Zuwendungsanträgen:
 - Antrag Nr. 2022-08, Familienzentrum Davenstedter Markt, Projekt „interkulturelle Kinderbibliothek“
 - Antrag Nr. 2022-09, DRK Flüchtlingsunterkunft Am Nordhang, Projekt „geschlechterreflektierendes sozialräumliches Projekt für Jungen und männliche Jugendliche“
 - Antrag Nr. 2022-10, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Unterkunft Woermannstraße, Projekt „Hüttenbau“
- 3.1. ggf. eigene Projekte des Integrationsbeirates
4. Bericht aus dem Netzwerktreffen der Delegierten vom 11.07.2022 (Frau Grammel und Herr Subramaniam)
5. Auswahl der Preisträger*innen des Integrationspreises 2022
6. Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge
7. Verschiedenes und Termine

TOP 1. Eröffnung

Bezirksbürgermeister Schulz begrüßt die Mitglieder des Integrationsbeirates, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und eröffnet die Sitzung.

Er informiert, dass sich folgende Mitglieder für ihr Fehlen im Vorfeld der Sitzung entschuldigt haben: Herr Bretthauer, Frau Guáqueta-Korzonnek, Herr Högel, Herr Özcan-Reinecke, Frau Tocan. Wegen der Teilnahme an einer zeitlich konkurrierenden Sitzung wird sich Frau Klebe-Politze verspäten.

Änderungen zur Tagesordnung gab es nicht.

TOP 2. Vorstellung und Sachstand zum Prozess WIR 2.0

Frau Steckelberg stellt sich als Mitarbeiterin des Sachgebietes Grundsatzangelegenheiten der Einwanderung (OE 56.10) im Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe vor. Anschließend berichtet sie zum Sachstand des umfangreichen Prozesses WIR 2.0. Die gezeigte Präsentation ist in der Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Zum zeitlichen Rahmen wird berichtet, dass sich der Prozess aktuell in der politischen Beratung befindet.

Im Vorfeld der Sitzung sind der Verwaltung Fragen aus dem Kreis der Mitglieder des Integrationsbeirates übermittelt worden. **Frau Steckelberg** steht für die Beantwortung

während der Sitzung zur Verfügung. Die Folien auf Seite 3 und 15 nehmen aus diesem Anlass die Bildung des Kuratoriums genauer in den Blick.

Frau Grammel hat rechtliche Bedenken im Hinblick auf die Wahl eine*r Delegierten und die daraus resultierende Vertretung für das Kuratorium in dem Netzwerktreffen der Integrationsbeiräte am 03.03.2022. Sie begründet diesen Einwand mit dem Hinweis, dass zu dem Zeitpunkt wegen möglicher Neubesetzungen in den Integrationsbeiräten zum Teil keine Delegierten bestimmt gewesen sind.

Die Bedenken, dass die Mittel der Integrationsbeiräte für stadtbezirkliche Projekte zukünftig wegfallen, konnte **Frau Steckelberg** den Mitgliedern des Integrationsbeirates nehmen.

Auf Nachfrage von **Bezirksbürgermeister Schulz** antwortet **Frau Steckelberg**, dass die Handlungsfelder lediglich die Grundlage für eine weitere Beschäftigung in Arbeitsgruppen bilden. Für die Arbeit der Integrationsbeiräte ist insbesondere das Handlungsfeld „Demokratie“ von Bedeutung. Angedacht ist die Weiterentwicklung der Arbeit der Integrationsbeiräte. Dieser Prozess wird nach Einschätzung von **Frau Steckelberg** länger andauern.

Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Schulz möchte wissen, wie die Mitglieder des hiesigen Integrationsbeirates auf den Prozess WIR 2.0 Einfluss nehmen können. **Frau Steckelberg** informiert, dass es in den zurückliegenden Jahren mehrfach diese Möglichkeit gegeben hat. Sie erwähnt in dem Zusammenhang die Kommentarfunktion und das Strategiepapier sowie den Ziel- und Maßnahmenkatalog. Zum derzeitigen Zeitpunkt könne Kontakt zur Delegierten, die für die Integrationsbeiräte im Kuratorium arbeite, aufgenommen werden.

Herr Eve bittet um nähere Auskunft zu der Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen eines Ehrenamtes. Zudem fragt er nach der Qualifikation der Experten*innen. **Frau Steckelberg** antwortet, dass das Kuratorium mit zahlreichen hauptamtlich in dem Bereich tätigen Personen besetzt ist, die diese Aufgabe im Rahmen ihrer Tätigkeit wahrnehmen. Mitgliedern von Vereinen, die nicht angestellt sind, wird ein Sitzungsgeld gezahlt. Die Qualifikation ist mit einem Bewerbungs-Fragebogen abgefragt worden, in dem Angaben zur Motivation, zur Vorerfahrung im Job oder Ehrenamt getätigt werden mussten. Auch die geschlechterparitätische Besetzung und die Besetzung mit Personen mit Migrationshintergrund fand bei der Auswahl der Experten*innen Berücksichtigung.

Bezirksbürgermeister Schulz bedankt sich bei Frau Steckelberg für den Vortrag und die Bereitschaft, für Fragen aus dem Kreis der Mitglieder des Integrationsbeirates zur Verfügung gestanden zu haben.

TOP 3.

Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten Zuwendungsanträgen.

Antrag Nr. 2022-08, Familienzentrum Davenstedter Markt, Projekt „interkulturelle Kinderbibliothek“

Frau Viere stellt sich als Koordinatorin des Familienzentrum Davenstedter Markt in Trägerschaft des DRK vor. Im Rahmen des Projektes „interkulturelle Kinderbibliothek“ soll gemeinsam mit dem Programm „Rucksack“ und Eltern der in der Kita betreuten Kinder die eigene Bibliothek mit Büchern erweitert und Lesestunden zum Beispiel im Café kiezbook veranstaltet werden. Bei der Beschaffung neuer Bücher wird eine besondere Aufmerksamkeit auf den Aspekt Diversität und andere Lebensmodelle gelegt. **Frau Viere** bittet den Integrationsbeirat um eine finanzielle Unterstützung i.H.v. 340 €.

Frau Grammel lobt die vorgetragene Idee zum Projekt und schlug aufgrund entsprechender Erfahrung vor, auch Märchenbücher anzuschaffen.

Herr Keller will wissen, ob die Möglichkeit der Ausleihe von Büchern in der Schul- und Stadtbibliothek Badenstedt ausgeschöpft worden ist.

Frau Viere antwortet, dass das Familienzentrum das Angebot der städtischen Bibliothek nutzt, das Projekt aber auf die Erweiterung des eigenen Bestandes ausgerichtet ist. Ausleihberechtigt sind die Erzieher*innen, Stadtteilmütter und -väter sowie die Eltern der in der Einrichtung betreuten Kinder (105).

Antrag Nr. 2022-09, DRK Flüchtlingsunterkunft Am Nordhang, Projekt „geschlechterreflektierendes sozialräumliches Projekt für Jungen und männliche Jugendliche“

Die Antragsteller*innen haben nicht an der Sitzung teilgenommen.

Antrag Nr. 2022-10, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Unterkunft Woermannstraße, Projekt „Hüttenbau“

Herr Ballstädt stellt sich als Mitarbeiter der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - derzeit tätig im Wohnheim für Geflüchtete in der Woermannstraße - vor. Im Rahmen des Projektes soll mit den dort lebenden Kindern Hütten gebaut werden. In der Weise soll unter Anleitung der kreative Umgang mit Baustoffen erlernt werden. **Herr Ballstädt** berichtet, dass erforderliche Genehmigungen der Landeshauptstadt Hannover noch einzuholen sind. Er bittet den Integrationsbeirat für das Projekt um eine Unterstützung i.H.v. 570 €.

Auf einen Hinweis von **Herrn Keller** zu den erforderlichen Genehmigungen entgegnet **Herr Ballstädt**, dass er zuversichtlich ist, positive Bescheide zu erhalten.

Frau Klebe-Politze lobt das Engagement von Herrn Ballstädt. Das Projekt sei in dem zuletzt stattgefundenen Netzwerktreffen 11 vorgestellt und kurzfristig für eine Finanzierung beim hiesigen Integrationsbeirat eingereicht worden.

3.1. ggf. eigene Projekte des Integrationsbeirates

- entfällt -

TOP 4.

Bericht aus dem Netzwerktreffen der Delegierten vom 11.07.2022

Frau Grammel berichtet kurz zu der Veranstaltung. Das Protokoll der Sitzung ist allen Mitgliedern des Integrationsbeirates zugegangen.

TOP 5.

Auswahl der Preisträger*innen des Integrationspreises 2022

Es sind drei Vorschläge für den diesjährigen Integrationspreis eingegangen.

Einstimmig verständigten sich die Mitglieder des Integrationsbeirates nach einer erfolgten Diskussion darauf, dass der Integrationspreis 2022 an die **drei Freiwilligen Feuerwehren** im Stadtbezirk und an das **Netzwerk 11 in der Unterstützung von Geflüchteten** vergeben wird.

Ferner wurde einstimmig empfohlen, dass der Integrationspreis um weitere 700 € aufgestockt wird. Sofern der Stadtbezirksrat diesem Vorschlag folgt, stehen im Jahr 2022 1.700 € als Barpreise für die Preisträger*innen zur Verfügung, die wie folgt aufgeteilt werden sollen:

Freiwillige Feuerwehren: jeweils 400 €
Netzwerk 11: 500 €

Die Freiwilligen Feuerwehren sollen auf Wunsch der Mitglieder des Integrationsbeirates das Preisgeld für die Kinder- und Jugendarbeit verwenden. **Bezirksbürgermeister Schulz** wird dazu Gespräche mit den Verantwortlichen aufnehmen.

TOP 6. Beratung über vorliegende Zuwendungsanträge

Dem Integrationsbeirat stehen nach Aussage von Frau Dohne für Projekte derzeit noch 4.074,67 € zur Verfügung.

Antrag Nr. 2022-08, Familienzentrum Davenstedter Markt, Projekt „interkulturelle Kinderbibliothek“

Mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde eine Zuwendung i.H.v. 340 € empfohlen.

Antrag Nr. 2022-09, DRK Flüchtlingsunterkunft Am Nordhang, Projekt „geschlechterreflektierendes sozialräumliches Projekt für Jungen und männliche Jugendliche“

Der Antrag wurde für eine Förderung einstimmig abgelehnt. Die Antragsteller*innen sollen auf die Möglichkeit der Förderung des Projektes zum Beispiel aus dem Integrationsfonds aufmerksam gemacht werden.

Antrag Nr. 2022-10, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Unterkunft Woermannstraße, Projekt „Hüttenbau“

Einstimmig wurde eine Zuwendung i.H.v. 570 € empfohlen.

Dem Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt werden die o.g. Förderungen zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Eine Entscheidung wird frühestens in der Bezirksratssitzung am 13.10.2022 erwartet.

TOP 7. Verschiedenes und Termine

Frau Grammel berichtet von dem Freundschaftskonzert „Anatolian goes Jazz“, welches vom Integrationsbeirat finanziell gefördert wurde. Sie zeigt sich unzufrieden mit der Tatsache, dass das Konzert auch in anderen Stadtbezirken veranstaltet und von dort ebenfalls finanziell unterstützt wurde. Eine Kooperation wäre aus ihrer Sicht sinnvoll gewesen.

Herr Hellmold bringt mit Bezug auf die Anzahl der Konzertbesuchenden den Vorschlag ein, bei zukünftigen Veranstaltungen dieser Art mehr Werbung im Stadtbezirk zum Beispiel in Form von Plakaten zu machen.

Auch **Herr Eve** zeigt sich unzufrieden im Hinblick auf das Akquirieren von Zuschüssen zur Durchführung der Veranstaltung durch die Künstlerin.

Bezirksbürgermeister Schulz sprach von zumindest schweren Zeiten für Künstler*innen aufgrund der vorausgegangenen Einschränkungen während der Corona-Pandemie.

Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Schulz war mit dem Veranstaltungsort zufrieden. Der Davenstedter Markt sei belebt und bekannt gemacht worden. Er sah die vorgetragene Kritik als nicht geeignet an.

Es wurde der Vorschlag eingebracht, den Antragsbogen um den Punkt „Finanzierungsplan“ zu ergänzen.

Herr Alkheder zeigt ein Buch mit Fotos von zentralen Orten in Badenstedt und ein Memory.

Bezirksbürgermeister Schulz zeigt großes Interesse und bat Herrn Alkheder, diese Materialien beim nächsten Treffen gleich zu Beginn vor- und auszustellen.

Frau Sufin berichtet zu folgenden Themen:

- Städtebauförderung: Die Entwicklung des Davenstedter Marktes und Körtingsdorfs wird ab diesem Jahr durch das niedersächsische Umweltministerium gefördert. Im Mittelpunkt der städtebaulichen Förderung von Davenstedt und Körtingsdorf stehen der soziale Zusammenhalt und die Förderung lebendiger Zentren. Der Fokus der ersten Projektphase liegt darauf, geeignete Beteiligungsstrukturen aufzubauen und die Menschen vor Ort abzuholen und einzubinden. Die Landeshauptstadt Hannover wird zum weiteren Verlauf informieren.

- Neubesetzung des Schiedsamtes Ahlem-Badenstedt-Davenstedt: Es werden geeignete Bewerber*innen gesucht, die mindestens 30 Jahre alt sind, über das Geschick verfügen, alltägliche Konflikte im Verhandlungsweg zu lösen, im Stadtbezirk wohnen und über einen Internetzugang verfügen. Einsendeschluss: 30.10.2022 unter folgender Mailadresse: 30.2@hannover-stadt.de

Weitere Informationen zu beiden Themen sind zu finden unter:

www.hannover.de/stadtbezirke

Frau Grammel schlug der Verwaltung vor, mit der Ausschreibung insbesondere Frauen und Personen mit Migrationshintergrund zu ermuntern, eine Bewerbung einzureichen.

Bezirksbürgermeister Schulz macht auf die nächste Sitzung des Integrationsbeirates am 02.11.2022 aufmerksam. Ferner berichtet er von der Erstellung einer Website des 11er-Rates, auf der auch ein Veranstaltungskalender veröffentlicht werden soll. Die Website soll in Kürze online gehen. Nähere Informationen werden folgen.

Bezirksbürgermeister Schulz schloss die Sitzung um 20:10 Uhr.

Für die Richtigkeit:

(Sufin)
Stadtbezirksmanagerin